

VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNG

29.11.25 Samstag 19:00

Konzertsaal der Hochschule für Musik, Wettiner Platz/Schützengasse

LACHENMANN-NACHT

Ein Konzert in zwei Teilen zum 90. Geburtstag des Komponisten

„...ZWEI GEFÜHLE...“ MUSIK MIT LEONARDO

Hochschulsinfonieorchester

Leitung: Prof. Roland Kluttig

CONSOLATION II

AuditivVokal Dresden

Sopran: Anne Stadler | Yukina Tsuzuki | Coco Lau | Marlene Unterfenger

Alt: Katharina Salden | Marie Bieber | Constanza Filler | Lidia Luciano

Tenor: Oliver Chubb | Markus Klose | Elias Riemenschneider | Nikolai Fächte

Bass: Mykola Piddubnyk | Ferenc Sipos | Cornelius Uhle | Lars Degenkolb

Leitung: Olaf Katzer

SEIN& ZEIT - EINE HOMMAGE AN HELMUT LACHENMANN

Leitung: Prof. Marc André

Wiegenmusik für Klavier

Klavier: Anna Khoroshavina

Toccata für Violine

Violine: Tereza Horakova

Pression für Violoncello

Violoncello: Julia Starczewska

Seynade für Klavier solo

Klavier: Anna Khoroshavina

Moderation: Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel

Tickets: 25€ | erm. 20€

An allen Reservix-Vorverkaufskassen

und unter www.reservix.de

Impressum

Herausgeber: Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Wettiner Platz 13, 01067 Dresden, T 0351/4923-660

Internet: www.hfmd.de

Rektor: Lars Seniuk

Satz: Dezernat Künstlerisches Betriebsbüro

Konzeption: Grafikbüro unverblümt

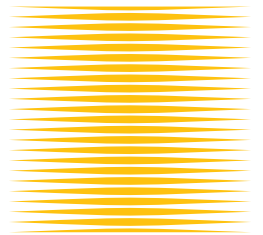


Hochschule
für Musik Dresden
KONZERTSAAL

STROM/PROUD

**Stipendiatinnen
der Brücke|Most-Stiftung
im Konzert**

14.11.25 Freitag 19:00



PROGRAMM

Bedřich Smetana (1824-1884)

DIE MOLDAU, T 111

Dirigat: Seulhwa Jang; Klasse: Prof. Roland Kluttig

Josef Suk (1874-1935)

FANTASIE FÜR VIOLINE UND ORCHESTER, OP. 24

Violine: Tereza Horáková; Klasse: Prof. Natalia Prishpenko

Dirigat: Reoto Takagi; Klasse: Prof. Roland Kluttig

Pause

Bohuslav Martinů (1890-1959)

VIOLONCELLOKONZERT NR. 2, H 304

Andante moderato

Poco andante

Poco allegro

Violoncello: Julia Starczewska; Klasse: Prof. Ramón Jaffé

Dirigat: Yting Shi; Klasse: Prof. Georg Christoph Sandmann

Antonín Dvořák (1841-1904)

MITTAGSHEXE

Dirigat: Dongjun Lee; Klasse: Prof. Roland Kluttig

Nordböhmische Philharmonie Teplice

Künstlerische Gesamtleitung: Prof. Roland Kluttig

DAS STIPENDIENPROGRAMM DER BRÜCKE|MOST-STIFTUNG

Das Stipendienprogramm der Brücke|Most-Stiftung für tschechische und slowakische Studierende der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden wurde 2001 eingerichtet. Die Finanzierung des Stipendienprogramms liegt allein bei der Stiftung. Mit der Stipendienvergabe sind auch einige Verpflichtungen verbunden für die Stipendiatinnen und Stipendiaten: Erfüllung der erforderlichen Studienleistung, Integration in das Hochschulleben und Beteiligung am grenzüberschreitenden kulturellen Auftrag der Stiftung. Das Stipendienprogramm ist eine Erfolgsgeschichte. Alle bisher geförderten Studierenden haben nach ihrem Studienabschluss ihr Berufsziel erreicht: als Orchestermusiker, als Musiklehrer oder gar als Solisten. Im Rahmen des Stipendienprogramms wurden bisher über 50 junge Musikerinnen und Musiker unterstützt und drei von ihnen mit dem DAAD-Preis für hervorragende Leistungen eines ausländischen Studierenden ausgezeichnet. Mein Dank gilt der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden für die gute Zusammenarbeit.

Prof. Dr. Helmut Köser

Gründer und Vorstandsvorsitzender der Brücke|Most-Stiftung

STIPENDIATINNEN DER BRÜCKE|MOST-STIFTUNG



Tereza Horáková ist Absolventin des Prager Konservatoriums und studiert seit 2021 an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden in der Klasse von Prof. Natalia Prishpenko. Sie ist Gewinnerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe und nimmt regelmäßig an internationalen Interpretationskursen teil, z. B. „Allegro Vivo“ in Horn, Österreich, bei Sophie Jaffé, sowie an Meisterkursen, z. B. bei Cynthia Freivogel. Terezas besonderes Interessengebiet ist die Interpretation zeitgenössischer Musik. Als Solistin trat sie mit dem Kammerorchester Berg und dem Ensemble Opera diversa auf. Außerdem bringt sie als Mitglied des Helix Trios auf internationalen Festivals immer wieder zeitgenössische Musik zur Aufführung. Bemerkenswert ist auch ihre Interpretation von Barockmusik. Sie konzertiert regelmäßig mit einigen tschechischen Barockensembles wie Concerto Aventino, Collegium Marianum oder Tschechisches Barockensemble. Seit 2021 ist sie Stipendiatin der Brücke|Most-Stiftung.



Julia Starczewska begann ihre musikalische Ausbildung in Prag, wo sie das Musikgymnasium besuchte. 2020 - 2022 studierte sie an der Musikhochschule in Krakau und wechselte danach an die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden in die Klasse von Prof. Ramón Jaffé. Sie nimmt an zahlreichen internationalen Meisterkursen teil, wo sie bereits unter der Leitung von Marco Ylonen, Gregor Horsch, Niels Ullner u. a. arbeitete. Preise und ehrenvolle Erwähnungen gewann sie bei internationalen Wettbewerben wie Cello Competition Prague, Talents for Europe, Malopolska International Music Competition und Heran Cello Competition.

Zu ihren neuesten Erfolgen gehört der 2. Preis und Sonderpreis für die Interpretation zeitgenössischer Musik des Wettbewerbs Talents for Europe. Erfahrungen sammelte sie auch als Akademistin in der Tschechischen Philharmonie. Seit 2022 ist sie Stipendiatin der Brücke|Most-Stiftung.